

E schöni Zyt

(In Erinnerung an meine Alpzeit in der Botche)

ersch grad gsy,
ü - sem Veh,
Äl - pli stah,

Heinz Güller

langsam, erzählend

I weiss no guet, als wär's ersch grad gsy, wo ni als chli-ne Bueb scho z'Alp bi gsi.
Dert o - be hei mier mit ü - sem Veh, viel schöns er - läbt u mängs chlins Wun-der gseh.
Und wenn - i hüt uf mim Äl - pli stah, u dert am Bäch-li nah zur Hüt - te gah,

U 'packt mit Ruck-sack und hö - che Schueh, am stei - le Wäg - li na, em Älp - li zue.
U leit der Tag sich de still zur Rueh, drückts müed vom Wär-che ü - si Ou - ge zue.
de dank i zrügg, ja, mis Härz wird wyt, ha gha e wun-der-schö-ni Äl - pler - zyt.

hö - che Schueh,
still zur Rueh,
Härz wird wyt,

U packt mit Ruck - sack und hö - che Schueh, am stei - le Wäg - li na, em Älp - li zue.
U leit der Tag sich de still zur Rueh, drückts müed vom Wär-che ü - si Ou - ge zue.
de dank i zrügg, ja, mis Härz wird wyt, ha gha e wun-der - schö - ni Äl - pler - zyt.

rit.

U packt mit Ruck-sack, hö - che, hö - che Schueh,
U leit der Tag sich still zur, still zur Rueh,
de dank i zrügg, ja z'Härz wird, z'Härz wird wyt,

Jodel langsam mit Gefühl

rit.

Jo jo lo jo lo jo lü jo

jo lü

a tempo

rit.

rit. (Variante JT 7/8)

Jo jo lo jo lo jo lü jo lo jo lü jo

jo lü